

Themensammlung Nr. 9

In jeder Themensammlung befinden sich bedeutsame göttliche Aussagen, Hinweise und Beispiele, die aus bereits veröffentlichten Botschaften stammen und für manche herzliche gottverbundene Menschen zu ihrer Bewusstseinserweiterung, Wesensveredelung und zu einem angstfreien Leben nützlich und gewinnbringend sein können.

* * *

Botschaftsauszüge mit folgenden Themen:

Falsches Wissen über Zulassungen Gottes und Abtragung der Schuld.

Funktion der rein-geistig-göttlichen Lichtsprache.

Glückselige Überraschungen warten auf die himmlischen Rückkehrer.

Heilsplanaufgabe für kosmische Wesen bedeutet: Rettung und Wiedervereinigung der beiden Schöpfungen.

Wie sich Menschen vor Beeinflussungen durch erdgebundene Seelen schützen können.

* * *

Falsches Wissen über „Zulassungen Gottes und Abtragung der Schuld“

Aus der Schilderung des Gottesgeistes über die ungesetzmäßige Wesensungleichheit bzw. erhöhte Lebensweise könnt ihr euch denken, wo die einst aus dem Himmelreich ausgegangenen Wesen einmal ankommen werden und welch großes Herzensleid sie durch ihre persönliche Aufwertung noch erleben müssen. Leider führen die meisten Menschen und ihre Seelen in dieser dunklen Fallwelt so eine Lebensweise. Dies trifft auch bei gottgläubigen Menschen zu, die täglich unbewusst ohne Selbsterkenntnis leben. Das Tragische daran ist, dass sie sich das Leben deshalb noch schwerer machen, als es schon ist. Ihre eitle und anmaßende Persönlichkeit ist der wahre Verursacher, dass sie kaum mit jemand auskommen und evtl. auch gute Freunde verlieren. Sie rätseln, grübeln nach und fragen verzweifelt den Gottesgeist im Gebet, warum ihnen das immer wieder geschieht. Manche glauben fälschlich, dass das ihr Schicksal oder Karma aus dem früheren Leben ihrer Seele ist, deshalb müssen sie dies nun in diesem Leben abtragen.

Doch wahrlich, ihr Denken geht in die falsche Richtung.

Kein Wesen der Unendlichkeit muss nach dem göttlichen Willen eine Gesetzesverfehlung abtragen! Diese Abschreckung haben sich die dunklen, unbarmherzigen Fallwesen geschaffen, die auf den niedrig schwingenden, dunklen Planeten durch die Züchtigung der Menschen gewaltsam eine Weltordnung schaffen wollten. Sie verkündeten über weltliche und religiöse Führer den ihnen untertänigen Menschen oder Gläubigen, dass sie Gott durch schlimme Zulassungen und die Abtragung ihrer früheren Schuld in die göttliche Ordnung führen will, doch dies ist immer mit Leid für Mensch und Seele verbunden. Dafür sollten sie ihm auch dankbar sein, weil sie sich so viel schneller reinigen und ins Himmelreich zurückkehren können.

Solche und andere Irreführungen verkündeten die jenseitigen, erdgebundenen Seelen den medialen Menschen in höherer Gesellschaft, die sich für spirituelle Sitzungen aus Neugier öffneten. So kam das Wissen über die „Zulassungen Gottes“ und „Abtragung der Schuld“ in die Hände hochrangiger Menschen im religiösen Bereich. Sie waren darüber erfreut, denn durch diese Aussagen, die sie in ihre Lehre aufnahmen, konnten sie das unwissende gläubige Volk einschüchtern und beherrschen. Bis in die Gegenwart glauben noch viele geistig und religiös orientierte Menschen, wenn ihnen etwas Schlimmes geschieht, dass auf sie nun eine ihrer früheren gesetzten Ursachen bzw. ihre schlimme Verfehlung gegen die himmlisch-göttlichen Lebensgesetze und herzlichen Eigenschaften zur Wirkung gekommen ist. Dadurch würde ihnen Gott zeigen, dass sie im Leben etwas falsch gemacht haben. Doch wie sollten sie ohne das Wissen über himmlische gesetzmäßige Lebensweisen und der täglichen Selbsterkenntnis darauf kommen, wo sie gegen das himmlische Gesetz verstoßen ha-

ben und was sie wirklich verändern sollten? Bitte versteht es richtig: Gott mischt sich niemals in das freie Leben der Menschen und anderer Wesen ein und würde nie ein Wesen durch eine Zulassung züchtigen, denn das wäre unbarmherzig und gegen das mildtätige himmlische Gesetz.

Ein Beispiel: Verhält sich ein Mensch unschön gegenüber einem guten Freund oder Bekannten, wodurch sich dieser im Inneren verletzt fühlte und sich dadurch von ihm für immer abwendete, dann hätte er eine innere und äußere Ursache dafür gesetzt. Das heißt, die Menge seiner Speicherungen in der Seele sowie im menschlichen Unter- und Oberbewusstsein, hätte ihn mehr oder weniger – je nachdem wie oft er sich unschön auch gegenüber anderen Mitmenschen verhielt – zu seinem gesetzwidrigen und charakterlosen Reden und Handeln gesteuert. Das sind Negativkräfte, die immer auf das menschliche Oberbewusstsein einwirken.

Erst dann, wenn der Mensch seine üble Verhaltensweise durch Nachdenken oder Hinweise anderer erkennt, sie dankbar annimmt, herzlich bereut und beginnt sich positiv zu verändern, hilft ihm Gott über seine geistig erwachte Seele. Er leitet es durch himmlische Wesen ein, dass zuerst die Seele die Umwandlung der negativen Speicherungen erfährt bzw. ganz davon frei wird.

Bitte denkt weitsichtig, ihr irregeführten Gläubigen! Welchen Sinn hätte es, wenn ein gottverbundener Mensch oder seine Seele glaubt, er oder sie könnte durch die leidvolle Abtragung unschöner Lebensweisen früherer und gegenwärtiger Zeit dem himmlischen Sein näherkommen, wenn vom Menschen keine Wesensveränderung zum Positiven geschieht? Handelt es sich um stolze und überhebliche Menschen, die ein Schicksalsschlag traf, dann leben sie danach meistens ihre alten Gewohnheiten weiter. Durch ihr großes weltliches Wissen, ihre künstlerischen oder handwerklichen Fähigkeiten halten sie sich weiterhin als besondere Menschen und glauben voreingenommen, ihnen kann kein anderer das Wasser reichen. So leben die der Welt zugewandten Gläubigen verschiedener Glaubensrichtungen und entfernen sich damit noch weiter vom demütigen himmlischen Leben in Wesensgleichheit.

Nicht wenige voreingenommene Gläubige haben öfter mit anderen Menschen massive Probleme. Wenn sie wieder eine unschöne Auseinandersetzung erlebt haben, dann bedauern sie sich selbst und glauben fälschlich, die anderen wären daran schuld. Ihnen fällt es nicht ein, den Fehler bei sich zu suchen, weil sie sich immer falsch einschätzen, das heißt, sie halten sich viel besser als die anderen. Oft bilden sie sich ein, dass sie immer wieder von anderen Menschen belogen, lächerlich gemacht oder getäuscht werden. Tatsächlich aber leben sie schon lange in der Selbsttäuschung und merken nicht ihre überheblichen und unschönen Verhaltensweisen anderen gegenüber, weil sie sich noch nicht selbst kennengelernt haben. So ein Mensch fürchtet sich vor Kritik und gutgemeinten Selbsterkenntnis-Hinweisen anderer. Er glaubt fälschlich, der Kontakt zu Menschen würde ihm nur unschöne Konfrontationen bringen und schaden, deshalb lebt er lieber zurückgezogen und allein.

Wenn er darauf kommen würde, dass er selbst derjenige ist, der sich mit seiner arroganten und rechthaberischen Einstellung immer neue Probleme schafft und sich das Leben schwermacht, dann könnte ihm der Gottesgeist über gutmütige innere Menschen mit Hinweis-Impulsen helfen, sich selbst zu erkennen.

Leider nehmen diese Hilfe nur wenige Gläubige in dieser Welt an und im Jenseits ist das nicht anders. Sie verlieren durch ihre persönliche Erhöhung viel kostbare Zeit auf ihrem Rückweg ins Himmelreich. Das bedauert der Gottesgeist sehr und deshalb gibt er euch immer wieder Hinweise, damit ihr eure überheblichen Rede- und Verhaltensweisen angeht und diese erkennt und sie für immer lasst, so ihr heimwärts strebt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Evolutionsleben der himmlischen Wesen und ihre Herzensverbindung zur unpersönlichen Ich Bin-Gottheit“ – Teil 3.**

* * *

Funktion der rein-geistig-göttlichen Lichtsprache

Wenn ihr geistig ausgerichtet lebt, dann werdet ihr keine Probleme mit undeutlich beschriebenen Aussagen über den Künder haben, die nur deshalb öfter vorkommen können, weil manchmal im menschlichen Oberbewusstsein des Künders keine geeigneten Wortspeicherungen enthalten sind, um etwas umfangreich beschreiben zu können. Es ist für mich und die himmlischen Wesen sehr schwierig, das kosmische Leben, das ihr noch nicht schauen und auch nicht mit euren Sinnen wahrnehmen könnt, klar und umfassend zu beschreiben. Ebenso ist es für den Künder nach dem Empfang meiner himmlischen Botschaft – die sich über seine Seele ins menschliche Bewusstsein verströmt –, sehr schwierig, die Überprüfung des Botschaftsinhalts vorzunehmen. Es kann sein, dass er die Überprüfung der Botschaft erst nach ein paar Tagen oder Wochen vornimmt, wobei er die Sekundenbilder, die er bei der Inspiration von mir empfing, beim Nachlesen wieder ins Bewusstsein zurückholt, um mit diesen den geschriebenen Text zu vergleichen, damit der göttliche Aussagesinn weitgehend stimmig ist. Beim Nachlesen eines Satzes werden aus dem Unterbewusstsein des himmlischen Künders wieder die Sekundenbilder in seinem Bewusstsein abgerufen, weil ihm die geschriebenen Wörter die Impulse dafür geben. Könnt ihr schon die für euch unsichtbare Gesetzmäßigkeit geistig nachvollziehen und verstehen, dass in jedem geschriebenen Wort ein Sekundenbild enthalten ist, das ein Bindeglied zu einer Aussage ist?

Die rein-geistig-göttliche Lichtsprache aus meiner himmlischen Quelle geschieht folgendermaßen: Meine kosmische Bildersprache, geformt zu einer Botschaft, die sich aus meinem Herzen, der himmlischen Urzentralsonne, verströmt, nehmen himmlische Kontrollwesen auf,

die neben dem Künder stehen und leiten diese gleich an sein menschliches Oberbewusstsein weiter, worin sie vorhandene geeignete Wortspeicherungen ausfindig machen, die annähernd zu den einzelnen Aussagen meiner Bildersprache passen. Diese Wörter werden dann durch ihre energetischen Impulse angeregt höher zu schwingen, um sich ausgerichtet auf die Bildaussagen meiner Botschaft zu einer bestimmten Aussage zu verbinden. Sie kommen dann wie am Fließband nacheinander im Bewusstsein des Künders übersetzt in seine Sprache an, die er aus seinem Inneren in Sekundenbildern gleichzeitig schaut, akustisch wahrnimmt und niederschreibt.

Aus meiner himmlischen Sicht ist dies ein sehr komplizierter geistig-seelisch-menschlicher Vorgang, der nicht zu vereinfachen ist, weil die früheren, vom himmlischen Sein tief abgefallenen Wesen absichtlich eine Sperre für die direkte Einsprache meines Liebegeistes über die Seele in die Gehirnzellen programmierten, die schon dem werdenden Kind im Mutterleib in seine Gene übertragen wird. Darum bitte ich euch, dass ihr euch mit unvollkommenen Botschaftsbeschreibungen begnügt und vor allem den Sinn darin mit eurer Herzensschwingung zu erfassen versucht, dann liegt ihr beim Lesen oder Hören einer Botschaft richtig. Wollt ihr es so halten?

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Warum die einverleibte Seele schon den Charakter des Kindes prägt“ – Teil 2.**

* * *

Glückselige Überraschungen warten auf die himmlischen Rückkehrer

Wenn ihr geistig so weit gereift seid, dass ihr schon auf der Erde die größten seelischen Verpolungen – dies sind gegensätzliche Speicherungen, die mit den sanften Eigenschaften und Lebensregeln himmlischer Wesen nichts gemeinsam haben – mit der göttlichen Hilfe und euren emsigen Bemühungen überwunden habt, dann ist es auf dem geistigen Weg zu uns reinen himmlischen Lichtwesen nicht mehr weit. Seid ihr vollständig von den Speicherungen aus dem irdischen Leben und den jenseitigen Fallwelten befreit, dann ist für euch im Lichtkörper der erlösende und glückselige Augenblick gekommen, der euch mit Jubel und Dankbarkeit erfüllt, weil ihr die Anziehung ins Himmelreich stark verspürt und es endlich wieder betreten könnt. Der Augenblick, wenn wieder ein Wesen aus den gefallenen außerhimmlischen Welten zurückkehrt, ist auch für uns himmlische Wesen und die Ich Bin-Gottheit im Herzen ein großes Freudenerlebnis, denn durch jedes Wesen weniger im Fallsein verringert sich darin das unsagbare Herzensleid. Damit es sich verringert und einmal endet, versuchen der Gottesgeist und wir himmlische Wesen alles Machbare zu tun, das den Möglichkeiten der himmlischen Evolutionsgesetze entspricht. So sind die Liebetröpfchen-

Botschaften eine Möglichkeit von vielen, die manchem geistig aufgeschlossenen Menschen und seiner inneren Seele oder einer noch erdgebundenen jenseitigen Seele, die über geistig orientierte Menschen hellhörig wurde, zum geistigen Wachstum verhelfen kann.

Die Botschaften können bewirken, dass sich ein Mensch mit seiner geistig erwachten Seele oder ein jenseitiges Wesen geistig schneller umorientiert und sich dadurch viele jenseitige Umwege und Leid erspart. Das wünschen ihnen der universelle Liebegeist und wir himmlischen Wesen sehr, die euch sehnend im Himmelreich zur Begrüßung erwarten. Für eure himmlische Ankunft haben wir uns mit der Ich Bin-Gottheit viele Überraschungen ausgedacht, die ihr einmal in Bildern erleben werdet. Diese werden euch in einen glückseligen Zustand bringen, den ihr ewiglich nicht vergesst.

Denkt bitte immer daran, Gott und wir himmlische Wesen erwarten euch! Das soll euch motivieren alles dafür zu tun, damit ihr bald bei uns ankommt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Süchte – ihre Ursachen und deren Bewältigung aus der himmlischen Sicht – und weitere Themen“ – Teil 2.**

* * *

Heilsplanaufgabe für kosmische Wesen bedeutet: „Rettung und Wiedervereinigung der beiden Schöpfungen“

Bei uns im himmlischen Sein gibt es unzählige freiwillige Aufgaben, die wir glückselig und jubilierend übernehmen, weil sie uns vorübergehend Einblick in ein höheres Bewusstsein geben, denn durch die Zusatzenergien über unseren Wesens-Lebenskern erhöht sich das Energiepotential in unserem Lichtkörper. Das bedeutet für uns, dass wir im Bewusstsein sofort eine bessere Übersicht über unser Leben erhalten, da wir uns im späteren höheren Bewusstsein, das wir einmal leben dürfen, schon umschauen können. Deshalb sind wir der Ich Bin-Gottheit sehr dankbar, wenn sie uns für eine bestimmte Zusatzaufgabe ein höheres Energiepotential zur Verfügung stellt. Aus unserer Sicht bedeutet das, dass wir von der Ich Bin-Gottheit ein großes Geschenk empfangen haben, das für unser ewiges himmlisches Dualleben einen hohen Stellenwert hat und in uns Glückseligkeit hervorruft.

So fühlen sich im irdischen Sein auch die Seelen der Menschen, deren Mensch sich selbstlos für die Ganzheitsschöpfung einsetzt, z. B. als Künder, Heiler und Helfer für notleidende und kranke Menschen oder wenn sie göttliche Botschaften korrigieren, vertonen oder in eine andere Sprache übersetzen oder Themendateien erstellen, die wichtige göttliche Aussagen aus bereits offenbarten Botschaften enthalten. Das sind nur einige der großen geistigen Geschenke der Ich Bin-Gottheit, welche ein Wesen außerhalb des himmlischen Seins erhalten

kann. Doch nur wenige innere Menschen können den Wert einschätzen und verstehen. Wir sind manchmal traurig, wenn wir sehen, dass ein geistig schon reifer Mensch, der eine Heilsplanaufgabe von der Ich Bin-Gottheit anvertraut erhalten hat, sich auf einmal von ihr abwendet. Das ist traurig für manch eine heimkehrwillige Seele, weil ihr durch die Nachlässigkeit ihres Menschen in der Verwirklichung himmlischer Gesetzmäßigkeiten ein hohes Energiepotential von der Ich Bin-Gottheit entgangen ist.

Dunkle, erdgebundene Wesen möchten nicht, dass der Mensch einer himmlischen Heilsplanaufgabe nachgeht, weil sie dadurch ihre Vormachtstellung auf der Erde verlieren könnten. Durch die Aufklärungen des Gottesgeistes über himmlische und irdische Gesetze könnten ihnen gläubige Menschen auf die Schliche kommen. Deshalb setzen sie alles daran, dass gutwillige Menschen, die eine Heilsplanaufgabe freiwillig übernommen haben, durch ihre starke Beeinflussung irgendwann wieder aufgeben. Vor den starken Beeinflussungen der jenseitigen hinterlistigen Wesen kann sich ein demütiger und innerlich gut ausgerichteter Mensch nur dann schützen, wenn er ohne nachzulassen sein „menschliches Ich“ wie mit einer Taschenlampe andauernd beleuchtet und die Bereitschaft zeigt, selbsterkennende, tiefgründige Nachforschungen anzustellen, weshalb er eigensüchtig und persönlich aufgewertet gelebt hat. Erst dann ist es ihm mit der göttlichen Hilfe möglich, die nötigen Schritte zur positiven Wesensveränderung einzuleiten.

Wahrlich, ohne diese aufrichtige Bereitschaft ist der Mensch den finsteren Seelen ausgeliefert, die ihn bald vom inneren Gotteslicht abbringen. Die Folge ihrer starken Beeinflussung ist, dass sie versuchen, einen geistig wackeligen Menschen mithilfe verschiedener Menschen zu umgarnen, die ihm ihre Ideen schmackhaft machen, damit er neuen weltlichen Beschäftigungen nachgeht und seine Heilsplanaufgabe unwichtig nimmt. Irgendwann kommt für diesen Menschen dann der Zeitpunkt, wo seine Heilsplanaufgabe in den Hintergrund gerät und er sie aufgibt, weil er angeblich zu sehr beschäftigt ist. Tatsache ist aber, dass er sich im privaten Lebensbereich so viele äußere Aufgaben hat aufbürden lassen und nun nicht mehr in der Lage ist, seine einzig wahre Aufgabe für die Ganzheitsschöpfung zu erfüllen.

So erging es vielen, einst aus dem himmlischen Seins inkarnierten Lichtwesen auf Erden in den vergangenen Jahrhunderten und es wird auch in naher Zukunft bei den meisten so bleiben, weil ihnen für die wichtige himmlische Heilsplanaufgabe der geistige Weitblick und das innere Gespür fehlen. Dieses traurige Kapitel erlebte der Gottesgeist oft bei den gottgläubigen Menschen, deren Seele sich vor der Inkarnation vornahm, eine bestimmte Heilsplanaufgabe auf Erden zu erfüllen, doch leider scheiterte ihr Mensch kläglich daran, sodass er sich nun den himmlischen Heimkehrern darüber mitteilen wollte. Die widerspenstigen, erdgebundenen jenseitigen Wesen versuchen die inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen immer wieder aufs Glatteis zu führen, indem sie ihnen zusätzliche äußere Aufgaben vermitteln, die sie durch viel Wissen und Begabung gut erfüllen können. Die hinterlistigen erdgebundenen

Seelen freuen sich dann, wenn der Mensch wieder einmal auf ihre Einflüsterungen reingefallen ist.

Der Gottesgeist bedauert, dass es Menschen gibt, die sich von ihrer bereits begonnenen Heilsplanaufgabe später wieder aus falscher Einschätzung abwenden, obwohl sich ihre Seele dafür inkarniert hat. Aus himmlischer Sicht wäre diese Aufgabe für sie eine der bedeutendsten Geschehnisse ihres ewigen Lebens!

Nun, das waren einige göttliche Hinweise für diejenigen inneren Menschen, die eine Heilsplanaufgabe bereits übernommen haben oder überlegen, ob sie ein Angebot des Gottesgeistes über einen Künder annehmen sollen. Doch sie sollten wissen: Eine Heilsplanaufgabe ist immer ein freiwilliger, selbstloser Einsatz für die Gesamtschöpfung und hilft mit, die geteilte Schöpfung mit einem winzigen Beitrag wieder zusammenzubringen. **Wer sich im Heilsplan inkarniert hat, um aus dem Hintergrund demütig zu wirken, ohne eine besondere äußere Aufgabe übernommen zu haben, jedoch mit seinen Herzensgebeten und Veredelungsbemühungen versucht, die göttlich-himmlischen Lichtströme über seine höher schwingende Seele in diese Welt zu übertragen, der ist sehr wertvoll für die Zusammenführung beider Schöpfungen und erhält dazu zweipolige Zusatzkräfte von der Ich Bin-Gottheit für seine riskante irdische Mission.**

Das irdische Leben ist für die Heilsplanwesen deshalb riskant und gefährlich, weil sie ständig von dunklen Gegensatzwesen belauert werden, die mit ihnen nichts Gutes im Schilde führen. Das war zu allen irdischen Zeiten so, wenn sich himmlische Lichtwesen für eine Heilsplanaufgabe einverleibt haben. Sie waren schon früher den böswilligen Wesen im erdgebundenen Jenseits und auf der Erde ein Dorn im Auge. Die dunklen, unverbesserlichen Wesen fürchteten, dass himmlische Heilsplanwesen ihren wahnsinnigen Plan, die Ganzheitsschöpfung zu zerstören, noch vereiteln könnten. Doch dies ist ihnen nicht gelungen, weil die inkarnierten Heilsplanwesen unter sehr schwierigen Lebensumständen und großem Herzensleid es gemeinsam schafften, die Schöpfung vor der Auflösung zu erretten. Doch die Menschen und Seelen aus dem Fall konnten vor über 2000 Jahren dieses schöpfungserrettende Ereignis nicht schauen, da es nur im Lebenskern ihrer Seelen stattfand und in diesen hatten sie durch ihre ungesetzmäßige Lebensweise und sehr niedrige Schwingung keinen Einblick mehr. Noch heute stellen die erdgebundenen Seelen, die keine Absicht haben sich zu verändern und auch nicht die himmlische Rückkehr antreten wollen, den inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen nach und beobachten sie auf Tritt und Schritt.

Das ist den unverbesserlichen erdgebundenen Seelen aber nur dann möglich, wenn sich die Menschen aus dem himmlischen Heilsplan gerade durch äußere Umstände in einer körperlich schmerzhaften oder besonders traurigen Lebensphase sind und sich momentan in einer sehr niedrigen seelisch-menschlichen Bewusstseinsschwingung befinden, oder über Medien von furchteinflößenden Weltereignissen oder von beschlossenen neuen Zwangsmaßnahmen erfahren. Darum seid gescheit und sorgt durch eine veredelte Lebensweise und höhere

Bewusstseinsschwingung für den himmlischen Schutz, denn dann gelingt es den charakterlosen, dunklen Seelen nicht, an euch heranzukommen. Doch leider geschieht dies zu oft, weil die meisten inkarnierten Heilsplanwesen durch religiöse Irreführung unwissend von den edlen himmlischen Wesenseigenschaften und himmlischen Lebensgesetzen sind, welche die Wesensgleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit enthalten. Sie können sich nicht vorstellen, dass die himmlischen Wesen ein persönlich unauffälliges Dualleben ohne Führerwesen auf ihren bildschönen Planeten führen. Deshalb können sie nicht einschätzen, was sie wirklich leben und sich auch nicht vorstellen, dass die tief gefallenen zerstörerischen Wesen aus dem Fall diese Welt überwiegend auf gegensätzlichen Gesetzmäßigkeiten aufgebaut haben, das heißt, dass sie die herzlichen und edlen himmlischen Lebensweisen völlig verdreht und entstellt leben. Aus diesem Grund befinden sich die Heilsplanwesen ständig in der Gefahr von den Gegensatzwesen stark beeinflusst zu werden und dabei kann auch ihr Leben bedroht sein, weil sie in einer gegensätzlichen Schwingung vom Gottesgeist über himmlische Wesen nicht geschützt werden können.

Ihr gutmütigen, herzensoffenen Menschen, die ihr Gott im Herzen liebt, könnt ihr es nun verstehen, weshalb der Gottesgeist davon spricht, dass das Leben der Heilsplanwesen eine gefährliche irdische Mission ist?

Auch außerirdische Wesen sind emsig dabei und wirken aus dem Hintergrund. Sie bemühen sich jenen Menschen zu helfen, die aus ihren hochschwingenden, lichtreichen Fallbereichen auf der Erde inkarniert sind. Wie ihr daraus ersehen könnt, sind viele Wesen an der Rückführung allen gefallenen Lebens beteiligt und auch wir, die himmlischen Sendboten, sind dabei. Wir alle sitzen in einem Boot, das heißt: „Rettung und Wiedervereinigung der beiden Schöpfungen“.

Die erste und schwerste Heilsplanaufgabe, die Rettung der Schöpfung, wurde zu irdischer Zeit Jesu erfolgreich abgeschlossen, wozu sich viele Heilsplanwesen, himmlische Getreue, zur Unterstützung seines Wirkens inkarniert hatten. Nun beginnt allmählich der Zug im untersten Lebensbereich der Fallschöpfung anzurollen, worin viele, geistig gut ausgerichtete Heilsplanwesen vergangener Erdenzeit sitzen und sich schon jetzt auf ihre himmlische Rückkehr freuen. Sie hielten bis zum Schluss durch, das heißt, ihre Seelen wollten mit ihrem irdischen Leben alles geben. Sie haben die schwersten Inkarnationen hinter sich, worin sie viel Leid erdulden mussten. Sie sind auch am schnellsten bereit wieder heimzukehren, denn ihr irdisches Leid körperlicher und psychischer Art, hat sie so sehr gezeichnet, dass sie keine Wiedergeburt mehr machen wollen. Deshalb sitzen sie schon im himmelwärts rollenden Zug.

Wie weit seid ihr schon mit eurer himmlischen Ausrichtung? Wer von euch kann heute schon von sich sagen, dass er in den nächsten Himmelszug einsteigt?

Wenn es euch noch schwer fällt mit der Verwirklichung eures himmlischen Gesetzeswissens, dann hat eure Seele in der letzten Inkarnation in manchem Lebensbereich größere Belastungen aufgenommen. Diese lassen es nicht zu, dass ihr euch heute mit der positiven Wesensveränderung und Veredelung leichttut. Daraus könnt ihr schließen, dass ihr in der letzten Phase eures früheren Lebens mehr gegensätzlich gelebt habt, auch wenn sich eure Seele im Heilsplan für die Gesamtschöpfung einsetzen wollte.

Viele himmlische Wesen sind für die Heilsplanaufgabe ausgegangen und später in der Materie aus verschiedenem Grund magnetisch gebunden hängengeblieben. Manche der Heilsplanwesen, die nach einer erfolglosen Inkarnation in den jenseitigen Bereichen ankommen, aber noch nicht die geistige Orientierung für himmlische Lebensweisen verloren haben, wollen noch einmal ihre unerfüllte Aufgabe angehen und bitten die Ich Bin-Gottheit um Beistand für eine erneute Einverleibung. Dies wird ihnen von der Ich Bin-Gottheit gewährt, doch sie erhalten in der Vorschau nur eine grobe Einweisung, welche gefährlichen Phasen die Seele in ihrem physischen Kleid in einer bestimmten Zeitepoche zu überstehen hat.

Nach der Einweisung kann sich das Wesen noch überlegen, ob es die gefährliche Mission wirklich wagen will. Doch stark verpolte Heilsplanwesen, die im Jenseits ankommen, unterstützt der Gottesgeist nicht, wenn sie sich noch einmal inkarnieren wollen, weil sie sich durch ihre seelische Einengung und geistige Kurzsichtigkeit noch mehr belasten würden. Nur jene Heilsplanwesen unterstützt der Gottesgeist mit Zusatzkräften, die sich vor der Inkarnation noch weitgehend von den gröbsten seelischen Belastungen mit seiner Hilfe befreit haben. Jene Heilsplanwesen, die sich inkarnieren wollen, jedoch noch schwere Gesetzesbelastungen aufweisen, warnt der Gottesgeist vor einer erneuten Einverleibung.

Viele hören nicht auf die Warnungen des Gottesgeistes und inkarnieren sich im Eigenwillen. Die Folgen davon sind schlimm, weil die unverbesserlichen erdgebundenen Wesen diese so sehr beeinflussen, ohne dass ihr Mensch es erahnen kann. Diese im Eigenwillen inkarnierten Wesen werden von den finsteren Wesen bald ausfindig gemacht. Wenn es ihnen gelingt, die ehemaligen himmlischen Getreuen an die Materie und ihre Welt zu binden, freuen sie sich sehr. Sie treiben nach wie vor ihr Unwesen auf der Erde und auch im erdgebundenen Jenseits, ohne sich verändern zu wollen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Evolutionsleben der himmlischen Wesen und ihre Herzensverbindung zur unpersönlichen Ich Bin-Gottheit“ – Teil 3.**

* * *

Wie sich Menschen vor Beeinflussungen durch erdgebundene Seelen schützen können

In diesem Zusammenhang versucht der Gottesgeist euch auf einige Verhaltensregeln aufmerksam zu machen, die euch zum Selbstschutz vor den Beeinflussungen der finsteren Seelen nützlich sein können, wenn ihr bisher darüber kein Wissen hattet.

Befinden sich gottverbundene Menschen in höher schwingenden, edlen Verhaltensweisen und in Harmonie – welche von den finsteren, hinterlistigen Seelen, ebenso von gleichartigen Menschen, nicht mehr gelebt werden, da sie ihre früheren edlen Eigenschaften mit vielen ungesetzmäßigen bzw. himmlisch fernen Speicherungen zugedeckt haben –, dann gibt es für die dunklen Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits keine Möglichkeit mehr, jene edlen Menschen zu beeinflussen. Sie können den geistig höher entwickelten Menschen nur dann näherkommen oder in ihre Aura treten, wenn diese sich gerade in negativen Gedanken, Worten oder in einer himmlisch fernen Verhaltensweise befinden und dadurch niedrig schwingen.

Unter anderem gehört dazu die Angst oder eine selbstbemitleidende depressive oder sehr traurige Stimmung oder eine überschwängliche, laute Begeisterung, wodurch sich die seelisch-menschliche Aura sehr verdunkelt.

Hätten sich die damaligen himmlischen Getreuen in einer solchen Gemütsverfassung befunden – die sich in größerem Abstand zum Kreuz von Jesus aufhielten und sich mit Tüchern verhüllt hatten, um nicht von den Soldaten und religiös fanatischen Juden erkannt zu werden –, dann wäre es den zerstörerischen erdgebundenen Wesen möglich gewesen, sich an sie heranzuschleichen und sie von ihrem intensiven Herzensgebet abzuhalten. Dies hätte für Jesus schlimme Folgen gehabt. Darum war es für ihn so wichtig gewesen, dass er durch die intensiven Herzensgebete seiner Getreuen, trotz seines großen physischen Leidens am Kreuz, mit seinem Seelen-Lebenskern für einen Moment in eine so hohe Lichtschwingung gekommen ist, dass aus der himmlischen Urzentralsonne seine reservierten Energien zur Schöpfungserrettung ausgelöst werden konnten. Und dies geschah vor über 2000 Jahren unter großem Jubel der himmlischen Wesen!

Daraus könnt ihr himmlischen Rückkehrer erkennen, welches menschliche Verhalten nicht mit dem himmlischen Leben in Übereinstimmung und deshalb aus himmlischer Sicht ungesetzmäßig ist.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: „**Inneres Selbst, Energie- und Datenspeicher unseres inneren Lichtkörpers (Seele) sowie umfangreiche Maßnahmen zur Schöpfungserrettung“ – Teil 2.**